

Antrag Nr. 10-F-03-0045

GRÜNE

Betreff:

Trinkwasserversorgung in Wiesbaden
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2010

Antragstext:

Zuletzt im Sommer dieses Jahres haben die Stadtverordneten und die Öffentlichkeit Informationen zur geplanten Umrüstung und Verkleinerung des Wasserwerks Schierstein und dem Bau einer Versorgungsleitung über die Rheinsohle zwischen der Petersaue und dem Wasserwerk Schierstein erhalten.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Planungen für die Umrüstung und Verkleinerung des Wasserwerks Schierstein und die Versorgungsleitung von der Petersaue sowie die Auswirkungen auf die Wasserversorgung in Wiesbaden vorzustellen. Insbesondere ist darzulegen ob und in welcher Form die reibungslose Zusammenarbeit mit den Mainzer Stadtwerken - und damit die Versorgung der Wiesbadener mit Trinkwasser von der Petersaue - gesichert ist?
2. zu berichten, ob das Gesamtgelände, insbesondere das Feuchtbiotop am Wasserwerk Schierstein auch nach dem Neubau gesichert bleibt?

Wiesbaden, 24.11.2010

| | |
|--|----------------------|
| Gabriela Schuchalter-Eicke | Juliane Jürgens |
| Stadtverordnete Bündnis 90 / Die GRÜNEN | Fraktionsassistentin |